

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **3 (1885)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 5. März — Berne, le 5 Mars — Berna, li 5 Marzo

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —
Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 26. Februar. Die Firma „Frau S. Hönig“ in Zürich ist erloschen. Fritz Pattri von Berlin, wohnhaft in Zürich, führt das Geschäft (Quincaillerie- und Spielwaarenhandlung) unter der neuen Firma **Fritz Pattri, vormals S. Hönig** in Zürich fort, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Frau S. Hönig übernimmt. Geschäftslokal: Centralhof 25.

26. Februar. Unter dem Namen **Sennereigenossenschaft Saaland** besteht mit dem Sitz in Saaland, Gemeinde Bauma, eine Genossenschaft zum Zwecke der vortheilhaften Betreibung der Milchwirthschaft. Die Statuten sind am 23. Januar 1885 festgesetzt worden. Die Genossenschaft ist auf 12 Jahre, vom Maitag 1885 an, geschlossen. Ein- und Austritt als Mitglied der Genossenschaft sind an den Besitz beziehungsweise die Entäußerung des oder der auf den Namen lautenden Antheilscheine von je Fr. 150 geknüpft, welche in jährlichen, Fr. 10 per Antheilschein betragenden Raten einzubezahlen sind. Der Austritt kann nur am Schlusse des Rechnungsjahres (1. Mai) nach mindestens vierwöchentlicher Kündigung stattfinden, und es hat der austretende Genossenschafter, wenn die Bauschuld der Sennhütte dazumal noch nicht amortisirt ist, gleichwohl den vollen Betrag des oder der übernommenen Antheilscheine zu entrichten. Sämmtliche Milchlieferanten haben für je 100 kg Milch einen Hüttenzins von 30 Rp. zu entrichten. Derselbe dient mit zur Verzinsung und Tilgung der Bauschuld und wird sodann zur Bestreitung der Kosten für Reparaturen der Sennhütte und Neuanschaffungen, eventuell auch zur Verzinsung der Antheilscheine verwendet. Am Genossenschaftsvermögen partizipiren die bezugsberechtigten Mitglieder im Verhältniß der erworbenen Antheilscheine; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und zwei Kassarevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach Außen, und es führt Namens derselben der Präsident des Vorstandes die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Theodor Kappeler; Aktuar: Hs. Heinrich Rüttig; Quästor: Jakob Trachsler, sämmtlich wohnhaft in Saaland-Bauma.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau de Porrentruy.

1885. 21 février. A la date du 3 décembre 1884 et sous la raison sociale **L'Union du Jura**, il est fondé une société anonyme avec siège à Porrentruy, ayant pour but la publication d'un journal conservateur appelé: « L'Union du Jura », ainsi que l'exploitation d'une imprimerie. La durée de la société est illimitée. Le fonds social est fixé à cinq mille trois cents francs, divisé en cinquante-trois actions de cent francs chacune. Toutefois le capital social pourra être augmenté. Les propriétaires de ces actions sont les fondateurs de la société et forment l'assemblée générale des actionnaires. Ces actions sont nominatives et sont transmissibles moyennant inscription au registre matricule des actionnaires et moyennant autorisation spéciale et par écrit du conseil d'administration. Les publications de la société sont faites dans le journal et dans d'autres journaux selon que le conseil d'administration en décidera et elles seront signées par le président du conseil d'administration ou par son remplaçant. La signature de la société est donnée à M. Louis Cuttat, huissier, qui signera Louis Cuttat,

huissier. Le conseil d'administration est composé de MM. Ernest Ceppi, docteur en médecine à Porrentruy, comme président; Louis Cuttat, huissier au même lieu, comme secrétaire; Célestin Hornstein, maire à Villars-sur-Fontenais; Maurice Crelier et Charles Buchwalder, les deux avocats à Porrentruy. Le conseil est élu à la majorité absolue des voix et au scrutin secret. La durée de ses fonctions est fixée à trois ans. Ses membres sont immédiatement rééligibles. La société pourra se dissoudre par une décision prise à la majorité de la totalité des actions de la société représentées à l'assemblée générale. Dans ce cas la liquidation se fera par les soins du conseil d'administration ou par des liquidateurs nommés par l'assemblée générale.

Bureau Thun.

25. Februar. Die unter der Firma **Spar- und Leihkasse in Thun** bestehende Aktiengesellschaft (Schweiz. Handelsamtsblatt vom 4. Mai und 31. Dezember 1883) hat sich unterm 15. September 1884 neue Statuten gegeben, welche am 1. Januar 1885 in Kraft getreten sind. Diese Statuten stellen unter anderm folgende von bereits in's Handelsregister eingetragenen und publizirten Thatsachen abweichende Bestimmungen auf. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist: Betrieb der hienach bezeichneten Geschäfte zu Förderung von Sparsamkeit und Vermittlung der Geldbedürfnisse des Handwerker- und Gewerbestandes und der Landwirthschaft. Die Geschäfte der Spar- und Leihkasse bestehen in: a. Annahme von Spargeldern; b. Annahme von Depositen in Conto-Corrent; c. Ausgabe verzinslicher Schuldverschreibungen (Kassascheine); d. Gewährung von Darlehen und Eröffnung von Krediten gegen Real- oder Personalsicherheit (Grundpfand, Faustpfand oder Bürgschaft); e. Diskontirung und Einkassirung von Wechseln u. dgl.; f. Uebernahme und Vermittlung von Anleihen. Die Dauer der Gesellschaft ist auf fernere 20½ Jahre festgesetzt, vom 30. Juni 1886 an gerechnet, also bis 31. Dezember 1906. Die Einberufung der Hauptversammlung geschieht wenigstens 14 Tage voraus durch das Amtsblatt und zwei vom Verwaltungsrath zu bezeichnende Lokalblätter unter Angabe der Traktanden.

26. Februar. Die im Handelsregister von Bern eingetragene Kollektivgesellschaft **Hirter & Werthmüller** in Bern hat in Thun ein Filialgeschäft eröffnet. Die verbindliche Unterschrift führen die beiden Theilhaber der Firma. Herr Ludwig Marbach von Ober-Wichtrach, in Thun, ist ermächtigt, per procura für das dortige Geschäft zu zeichnen. Natur des Geschäfts: Spedition, Camionnage, Steinkohlen- und Baumaterialien-Handlung. Geschäftslokal: Auf dem Graben.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 27. Februar. Die Firma **A. Eberli-Herzog** in Luzern ist in Folge Verzicht der Inhaberin erloschen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1885. 26. Februar. Inhaber der seit 1. Februar 1885 entstandenen Einzelfirma **Eduard Markwalder** in Plasselb ist Eduard Markwalder von Rieden, Kt. Aargau, in Plasselb. Natur des Geschäftes: Bäckerei und Spezereihandlung.

26. Februar. Inhaber der seit dem 10. Juni 1883 entstandenen Einzelfirma **Christian Roth** in St. Antony ist Christian Roth von Matten, Kt. Bern, in St. Antony. Natur des Geschäftes: Tuch- und Spezereihandlung.

26. Februar. Inhaber der heute entstandenen Einzelfirma **Jb. Stegmann** in Lanthen ist Jakob Stegmann von Eriz, Kt. Bern, in Lanthen, Gemeinde Didingen. Natur des Geschäftes: Viehhandel, Käse- und Butterfabrikation en gros.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 27. Februar. Die Firma **F. H. Peter** in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. Februar. Friedrich Heinrich Peter und William Schabelitz, beide von und in Basel, haben unter der Firma **F. H. Peter & C^o** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Datum der Eintragung beginnt. Natur des Geschäftes: Versicherungsagenturen. Geschäftslokal: Blumenrain 13.

27. Februar. Die Firma **Rud. Werdenberg** in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. Februar. Die Firma **U. M. Crowe** in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

27. Februar. Inhaber der Firma **Agentur des Great Eastern Railway in Basel von H. Huber** (Agence du Great Eastern Railway à Bâle de H. Huber) in Basel ist Heinrich Huber von Altstätten (Zürich), wohnhaft in München. Natur des Geschäftes: Eisenbahnagentur. Geschäftslokal: Heumattstraße 13. — Die Firma ertheilt Prokura an Rudolf Werdenberg und Ulrich Milne Crowe von London, wohnhaft in Basel.

28. Februar. Die Firma **Ferd. Fach** in Basel widerruft die an **Elisabeth Stadelmann** ertheilte Prokura.

28. Februar. Inhaberin der Firma **Wittwe Heer** in Basel ist Wittwe Margaretha Heer-Tanner von und in Basel. Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in Hüten und Kappen. Geschäftslokal: Gerbergasse 41.

Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1885. 26. Februar. Die Firma **Ad. Rumpus zum Mühenthal** in Schaffhausen (in das Handelsregister eingetragen am 14. März 1883 und publiziert im Handelsamtsblatt vom 26. März 1883) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

26. Februar. Inhaber der Firma **Fr. Rumpus-Osswald z. Mühenthal** in Schaffhausen ist Christoph Friedrich Rumpus, Bierbrauer, von Schaffhausen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Wirthschaft, Bierdepôt und Mälzerei. Geschäftslokal: « Bierbrauerei z. Mühenthal ».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1885. 27. Februar. Inhaber der Firma **Alfred Schiess Oberdorf 40 A.** in Herisau ist Alfred Schiess von Herisau, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Treib- und Schlagriemen-Depot und Vertretung, sowie Agenturen. Geschäftslokal: Oberdorf 40 A.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

1885. 28. Februar. Die Firma „**Tobias Ritz**“ in Bernek ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Carl Anton Lutz, bgrl. von Thal, und Conrad Schraemli, bgrl. von Gachnang, Thurgau, beide wohnhaft in Bernek, haben unter der Firma **Lutz & Schraemli, Tobias Ritz Nachfolger**, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. März 1885 in Wirksamkeit tritt. Domizil: Bernek. Natur des Geschäftes: Handel mit Artikeln für Keramik, Kolonialwaaren en gros et en détail, Vertretung auswärtiger Firmen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1885. 27. Februar. Inhaber der Firma **Gustav Gmelin** in Chur, welche am 17. November 1884 entstanden ist, ist Gustav Gmelin von Hügelnheim (Großherzogthum Baden), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Möbelfabrik. Geschäftslokal: Sägenstraße.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1885. 27. Februar. Die **Aargauische Bank** in Aarau hat dem Herrn Hermann Oelhafen von und in Aarau, Bureauchef, die Befugniß ertheilt, vom 1. März 1885 hinweg mit einem der bisherigen Kollektivprokuristen Herren E. Wehrli, Kassier, C. Walder, Buchhalter, und O. Frey, Kontrolleur, per procura für die Anstalt die verbindliche Unterschrift zu führen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 25. Februar. Die Firma **Georg Rutishauser** in Schrofen ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

26. Februar. Inhaberin der Firma **B. Bissegger** in Kreuzlingen ist Bertha Bissegger von Bernrain, wohnhaft in Kreuzlingen. Natur des Geschäftes: Ellen- und Merceriewaaren und Bettengeschäft. Hauptstraße Nr. 134.

26. Februar. Die Firma **Dr. Mittels & Hemmingson Portlandementfabrik** in Emmishofen ist in Folge Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

26. Februar. Die Kollektivgesellschaft „**Stähelin & Huber**“ in Weinfelden hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **Huber-Stähelin** in Weinfelden ist Rud. Huber-Stähelin von Ober-Embrach, wohnhaft in Weinfelden; die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Stähelin & Huber.

27. Februar. Die Generalversammlung der unter der Firma **Cigarrenfabrik Diessenhofen** bestehenden Aktiengesellschaft, publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 27. Januar 1884, hat am 15. Dezember 1884 das Aktienkapital von Franken dreißig Tausend erhöht. Diese 300 neuen Aktien von Fr. 100 jede lauten auf den Namen, werden von ihrem mittlern Einzahlungstermin 15. März 1885 bis zum Schluß des laufenden Rechnungsjahres 31. Oktober 1885 mit 4 1/2 % per Jahr verzinset und treten dann in die gleichen Rechte mit den alten Aktien. Geschäftsführer der Gesellschaft ist wie bisher J. U. Altenburger-Schmid in Dießenhofen; derselbe vertritt die Gesellschaft nach Außen und führt die verbindliche Unterschrift. Im Verhinderungsfalle ist A. Hanslin-Hanhart, Mitglied des Verwaltungsrathes, von und in Dießenhofen, ermächtigt, die verbindliche Unterschrift Namens der Gesellschaft zu führen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau du Sentier (district de la Vallée).

1885. 26. février. Sous la raison **Golay, frères**, à l'Orient-de-l'Orbe, Alfred-François et Emile-Henri Golay fils de défunt François-Gustave Golay, du Chenit, domiciliés à l'Orient-de-l'Orbe, ont formé une société en nom collectif dès le 1^{er} janvier 1885. Genre de commerce: Achat et vente de vélocipèdes et de machines à coudre. Chaque associé a la signature sociale.

26 février. Louise-Fanny-Céline née Rochat, femme de Eugène-François Dépraz, du Lieu, domiciliée au dit endroit, reprend le commerce de boulangerie et charcuterie, exploité précédemment par son mari, à partir du 1^{er} mars 1885, et avec l'autorisation de ce dernier, sous la raison **Céline Dépraz**, au Lieu.

Bureau de Vevey.

28 février. Le chef de la maison **A Roth**, En Plan près Vevey, est Albert Roth, de Niederbipp (Berne), domicilié En Plan. Genre de commerce: Opérations industrielles et commerciales. Bureau: En Plan, commune de Corsier.

Bureau d'Yverdon.

26 février. Julie-Rosine fille majeure de Jean-Louis Willener, de Sigriswyl, au canton de Berne, domiciliée à Gossens, déclare être le chef de la maison **Julie-Rosine Willener**, à Gossens. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

26 février. La raison „**Veuve Paggi-Leuba**“, à Yverdon, a cessé d'exister par suite de la renonciation de la titulaire, qui cède son commerce à sa fille **Marie-Louise Paggi**, cela à dater du 3 du présent mois. En conséquence cette dernière, Marie-Louise fille majeure de Rosine-Esther Paggi, de Varzo, Italie, domiciliée à Yverdon, déclare être le chef de la maison **Louise Paggi**, à Yverdon. Genre de commerce: Mercerie, lainerie.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 26 février. La raison **H. Martinet** (entrepreneur de ferblanterie), à Genève, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du 25 février 1885.

26 février. La raison **Nebbia Domenico** (commerce de produits italiens), à Genève, est radiée d'office ensuite de la faillite du titulaire prononcée par jugement du 25 février 1885.

26 février. La raison **Jenny Desbaillets-Matthey** (commerce de chaussures), à Genève, a cessé d'exister ensuite de la renonciation de la titulaire, en date de novembre 1884.

26 février. La maison **H. Fehrenbach & C^o**, banquiers à Genève (inscrite et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce de 1884, page 132), modifie la teneur de son inscription, en ce qui concerne le but de ses affaires, en lui donnant pour extension la publication dès le premier mars 1885 d'un journal intitulé: « Journal financier suisse ».

26 février. Suivant statuts en date du premier janvier 1871 et modifiés le 30 janvier 1876, il a été constitué, sous la dénomination de **Société française Philanthropique de Genève**, une société (dans le sens de l'art. 716 du Code fédéral des obligations) qui a son siège à Genève, et pour but de venir en aide et par divers moyens aux Français nécessiteux résident dans le canton de Genève, ou qui y sont de passage; et, spécialement, de rapprocher et réunir par le lien de la bienfaisance les Français qui vivent sur le sol de Genève. Peut devenir membre de la société, tout Français établi ou habitant temporairement dans le canton, ainsi que ceux qui se sont fait naturaliser Genevois et les étrangers qui voudraient contribuer à l'oeuvre de bienfaisance de cette société. Le candidat doit être présenté par un sociétaire et payer une taxe d'entrée de deux francs et une cotisation mensuelle d'un franc au minimum. Est considéré comme démissionnaire, tout sociétaire ayant refusé de payer ses contributions, après avertissement. L'assemblée générale prononce sur tout autre cas d'exclusion. La convocation aux assemblées générales se fait par les soins du président et, dans certains cas prévus, sur l'initiative du comité ou sur la demande d'un tiers des sociétaires. La société est administrée par un comité de dix-huit membres, se composant d'un président, un vice-président, un secrétaire, un vice-secrétaire, un trésorier, un vice-trésorier, plus douze membres adjoints, tous élus chaque année par l'assemblée générale. La société est engagée vis-à-vis des tiers et pour toutes transactions par la signature du président ou celle du vice-président. Les statuts ne renferment aucune disposition relative à la responsabilité personnelle des sociétaires quant aux engagements de la société. En cas de dissolution de la société, les fonds, selon la décision de l'assemblée générale, seront convertis en une oeuvre de bienfaisance se rapprochant autant que possible du but de l'acte de fondation. Les membres du bureau sont actuellement: MM. Victor Hilaire, président; Auguste Cordés, vice-président; Charles Berthou, secrétaire; Auguste Trombert, vice-secrétaire; Leon Godinet, trésorier; Alexandre Barth, vice-trésorier, tous sont domiciliés à Genève ou dans la banlieue.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen im Besondern Register: — Radiations au registre spécial: — Cancellazioni nel Registro speciale:

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 27. Februar. **Xaver Brunner**, Bierbrauer in Sursee, publiziert im Handelsamtsblatt vom 10. Januar 1884, auf eigenes Verlangen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1885. 26. Februar. **Jakob Stegmann** von Eris, in Lanthen, wegen Eintragung in's Hauptregister, publiziert im Handelsamtsblatt am 7. April 1883.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank, inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach und St. Gallen

Soll
Lastenposten

vom Jahre 1884.

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.					
	2,369	85	Entschädigung an die Verwaltungsräthe, inklusive Tantiemen.		
	47,566	30	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hilfspersonal (Tantieme für St. Gallen und Rorschach).		
	327	85	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.		
	3,969	45	Lokalmiethe.		
	1,956	50	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		
	5,012	75	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate etc.).		
	7,906	46	Porti, Depeschen, Konkordatspesen.		
	1,046	40	Banknotenerstellungskosten.		
	5,870	79	Mobiliar: Anschaffung, Unterhalt, Abschreibung.		
	1,271	95	Diversi.		
77,298	30				
II. Steuern.					
	1,000	—	Bundesbanknotensteuer.		
	6,600	—	Kantonale Banknotensteuer.		
	3,857	25	Andere kantonale Steuern.		
	494	86	Gemeindesteuern.		
11,952	11				
III. Passivzinsen.					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>					
	30,269	13	An Emissionsbanken und Korrespondenten.		
	116,371	84	" Konto-Korrent-Kreditoren.		
	1,597	60	" Diversi.		
<i>b. Auf Schuldscheinen aller Art.</i>					
An Depositenscheine:					
	4,309	85	Bezahlte Zinsen.		
	916	30	Ratazinsen auf 31. Dezember 1884.		
	5,226	15			
	2,396	30	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
2,829	85				
An Obligationen:					
	200,516	—	Bezahlte Zinsen.		
	93,634	40	Ratazinsen auf 31. Dezember 1884.		
	294,180	40			
	109,157	15	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
185,023	25				
An Hypothekarschulden:					
	10,220	55	Bezahlte Zinsen.		
346,312	22				
IV. Verluste und Abschreibungen.					
	23,884	15	Auf Konto-Korrent-Debitoren.		
	9,803	—	" Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.		
	622	80	" Hypothekaranlagen.		
	10,000	—	" dem Bankgebäude.		
	48,022	73	Grundeigenthum nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.		
	3,712	78			
VI. Reingewinn.					
	892	79	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1883.		
	210,500	52	Reingewinn des Rechnungsjahres 1884.		
211,393	31				
I. Ertrag des Wechsel-Konto.					
Diskonto Schweizerwechsel:					
			Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	62,737	11
			Rückdiskonto vom Vorjahr à 3 % bis 4 1/2 %	5,661	87
				68,398	98
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 à 3—4 %	5,107	97
				63,291	01
Wechsel auf das Ausland:					
			Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	28,507	13
			Rückdiskonto vom Vorjahr	3,046	55
				31,553	68
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884 à 3—4 %	3,503	85
				28,049	83
Wechsel zum Inkasso:					
			Vereinnahmte Inkassogebühren	595	60
				91,936	44
II. Aktivzinsen und Provisionen.					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	12,022	62
			" Konto-Korrent-Debitoren	292,599	17
			" Diversi	1,868	82
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	177,401	85
			Rückdiskonto vom Vorjahre	19,451	70
				196,853	55
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1884	17,775	55
				179,078	—
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
			Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen	7,609	65
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1884	5,808	69
				13,418	34
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	4,530	01
				8,888	33
Von Effekten:					
			Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen	28,403	05
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1884	2,010	55
				30,413	60
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	1,581	55
				28,832	05
				523,288	99
III. Ertrag der Immobilien.					
			Vom Bankgebäude	3,000	—
			Von anderem Grundeigenthum	62,809	29
				65,809	29
V. Diverse Nutzposten.					
			Agio auf Münzsorten und Noten	3,327	55
			Ertrag von den Sparkassen	9,723	61
				13,051	16
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1883					
				892	79
694,978	67			694,978	67

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank vom Jahr 1884.

Vertheilung des Reingewinnes nach § 36 der Statuten.

Der Reingewinn beträgt nach der Gewinn- und Verlust-Rechnung Fr. 211,393. 31
 Ab: 4 % Zins auf das Aktienkapital von Fr. 2,200,000 88,000. —
Fr. 123,393. 31
 Ab: Vortrag vom Jahre 1883 892. 79
Bleiben Fr. 122,500. 52

Dieselben werden vertheilt wie folgt:

20 % dem Reservefond Fr. 24,500
 10 % dem Verwaltungsrath " 12,250
 10 % den Angestellten " 12,250 " 49,000. —

Hiezu: Vortrag von 1883, wie oben 892. 79
Fr. 74,393. 31

Superdividende an die Aktionäre 3 % 66,000. —
 Vortrag auf neue Rechnung Fr. 8,393. 31

Art. 36 der Statuten lautet:

„Von dem nach Abzug sämtlicher Kosten und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden zuerst als ordentliche Dividende den Aktionären 4 % des Aktienkapitals ausgerichtet.
 Von dem Mehrbetrag dieses Reingewinnes werden sodann
 20 % dem Reservefond,
 10 % als Tantieme dem Verwaltungsrath und
 10 % den Beamten und Angestellten der Anstalt und zwar zur Hälfte an den Direktor und zur Hälfte an die andern Angestellten nach dem Ermessen des Verwaltungsrathes zugewiesen und übrige 60 % als Superdividende unter die Aktionäre vertheilt.“

B. 9.

Jahresschluss-Bilanz
der Toggenburger Bank, inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach und St. Gallen

auf 31. Dezember 1884.

Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.

Aktiven.

Passiven.

Aktiven.		Passiven.	
I. Kassa.			
400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
89,386	96	Uebrig gesetzliche Baarschaft.	
489,386	96	Gesetzliche Baarschaft.	
4,060	—	Eigene Noten.	
39,250	—	Noten anderer schweiz. Emissionsbanken.	
567,000	96	Uebrig Kassabestände.	
II. Kurzfristige Guthaben.			
84,271	44	Schweiz. Emissionsbanken.	
332,195	55	Korrespondenten-Debitoren.	
3,371,445	18	2,954,978 19 Konto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten.	
III. Wechselforderungen.			
Diskonto-Schweizer-Wechsel:			
340,655	08	innert 30 Tagen fällig.	
433,621	21	" 31—60 " "	
251,438	70	" 61—90 " "	
1,048,256	77	22,541 78 in über 90 Tagen fällig.	
Wechsel auf das Ausland:			
79,876	26	innert 30 Tagen fällig.	
171,421	76	" 31—60 " "	
156,518	31	" 61—90 " "	
1,518,679	27	470,422 50 in über 90 " "	
IV. Andere Forderungen auf Zeit.			
4,564,459	—	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
2,371,081	75	Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	
3,551,296	66	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckt.	
10,699,981	83	213,144 42 Hypothekaranlagen aller Art.	
V. Aktiva mit unbestimmter Anlagezeit.			
117,488	—	27,650 Aktien.	
—	—	89,838 Obligationen.	
—	—	Effekten (öffentliche Werthpapiere) vide Beilage Nr. 2.	
VI. Verpfändete Aktiva.			
998,120	—	633,120 Effekten als Banknotendeckung hinterlegt (vide Beilage Nr. 2).	
—	—	365,000 Grundeigenthum, nicht z. Geschäftsbetrieb bestimmt.	
VII. Feste Anlagen.			
50,000	—	Immobilien zum eigenen Gebrauche bestimmt.	
VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
7,819	24	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung).	
IX. Ausstehendes Kapital.			
800,000	—	Ausstehendes Aktienkapital.	
18,130,534	48	18,130,534 48	
I. Notemission.			
Noten in Zirkulation		} vide Beilage Nr. 1 { 995,940	
Eigene Noten in Kasse		} 4,060	
II. Kurzfristige Schulden.			
Depositscheine		131,810 90	
Schweiz. Emissionsbanken Kreditoren		54,293 35	
Korrespondenten-Kreditoren		715,059 71	
Konto-Korrent-Kreditoren		2,621,176 82	
Konto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten		2,954,978 19	
Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden		667 —	
Diversi		35,500 —	
III. Wechselschulden.			
Tratten und Acceptationen		2,410,387 13	
IV. Andere Schulden auf Zeit.			
Obligationen auf 6 Monate		4,388,100	
Hypothekarschulden		224,900	
V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
Rückdiskonto auf Aktivposten		} vide Detail 26,387 37	
Ratazinsen auf Passivposten		} in der Gewinn- und Verlust-Rechnung 94,580 70	
Zu vertheilender Reingewinn vom Jahre 1884		154,000 —	
VI. Eigene Gelder.			
Einbezahltes Aktienkapital 73 1/3 %		2,200,000	
Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1884 inbegriffen)		310,300	
Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1885		8,393 31	
VII. Ausstehendes Kapital.			
Ausstehendes Aktienkapital 26 2/3 %		800,000	

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1884.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1884.

Noten zu Fr.	Emission	In Kassa	In Zirkulation
500	160,000	—	160,000
100	614,000	2,800	611,200
50	220,500	800	219,700
10	5,500	460	5,040
	1,000,000	4,060	995,940

Beilage Nr. 3. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen noch nicht verfallenen Wechseln Fr. 1,572,093. 41
Nominalbetrag der zur Aufbewahrung erhaltenen Werthschriften 285,598. 70
Fr. 1,857,692. 11

Die Aktiven und Passiven der von der Toggenburger Bank garantirten und von dieser getrennt verwalteten „Ersparnisanstalt Toggenburg in Lichtensteig und St. Gallen“ befinden sich nicht in der Bilanz der Bank. Die Passiven der beiden Ersparnisanstalten betragen auf 31. Dezember 1884:

Fr. 3,565,187. 05	auf 4305 Gutscheine und
„ 2,340. 60	auf 2 Obligationen.
Fr. 3,567,527. 65	

Hievon waren Fr. 3,109,970. 55 auf Hypotheken ausgeliehen.

Rückzahlungsbedingungen der Spareinlagen.

§ 5 des Reglementes der Ersparnisanstalt: „Die Abzahlung der Gutscheine erfolgt nur gegen Rückgabe derselben. — Beträge bis auf Fr. 100 können jederzeit ohne Abkündigung eingezogen werden; solche von Fr. 101 bis Fr. 999 sind auf 1 Monat, größere auf 3 Monate zu kündigen. — Für ausnahmsweise schnellere Rückzahlung bleibt jedesmalige Verständigung vorbehalten. — Bei theilweiser Rückzahlung wird für den Rest ein neuer Schein ohne Zinsverlust ausgestellt.“

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominal-werth		Kurs		Schätzungs-werth		TOTAL	
		Fr.	Cl.	Fr.	Cl.	Fr.	Cl.		
I. Obligationen.									
<i>a. Als Notendeckung hinterlegt.</i>									
120	4 % Obligationen des Kantons St. Gallen	544,000	—	98	—	533,120	—		
200	4 1/4 % „ „ Zürich	100,000	—	100	—	100,000	—	633,120	
<i>b. Im Besitze der Bank.</i>									
28	4 % Oblig. der V.-S.-B., I. Hypothek	14,100	—	95	—	13,395	—		
38	4 % „ „ „ II. „	19,000	—	95	—	18,050	—		
4	4 1/4 % „ des Kantons Zürich	4,000	—	100	—	4,000	—		
1	4 1/4 % „ „	500	—	100	—	500	—		
56	4 1/2 % „ der C.-B. und N.-O.-B.	40,000	—	100	—	40,000	—		
2	4 % „ des Kantons St. Gallen	2,000	—	100	—	2,000	—		
2	4 % „ der Zürcher Kantonalbank	2,000	—	100	—	2,000	—		
1	4 1/4 % „ „ Leihbank Rapperswil	1,000	—	100	—	1,000	—		
1	4 1/4 % „ „ Kreditanstalt St. Gallen	1,000	—	100	—	1,000	—		
2	4 % „ „	3,500	—	100	—	3,500	—		
1	Lebensversicherungspolice der Union	—	—	—	—	4,393	—	89,838	
								722,958	
II. Aktien.									
10	Aktien der Bank in Wyl	10,000	—	1000	—	10,000	—		
60	„ „ Toggenburgerbahn	30,000	—	150	—	9,000	—		
3	„ „ Kammgarnspinnerei Bürglen	7,500	—	2500	—	7,500	—		
1	„ „ Schweiz. Kreditanstalt	500	—	650	—	650	—		
1	„ des Bauvereins St. Gallen	500	—	500	—	500	—	27,650	
								750,608	

Stand des Notenaustausches der Schweizerischen Emissionsbanken auf 28. Februar 1885.
Etat de l'échange des billets des banques d'émission suisses au 28 février 1885.

N°	Firma <i>Raison sociale</i>	Alte Emission	Vernichtet	Von der alten Emission noch ausstehend	Neue Emission	In neuen Noten abgeliefert	Neue Noten zu liefern
		Ancienne émission	Détruits	Restant de l'ancienne émission	Nouvelle émission	Livré en nouveaux billets	Reste à livrer
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	6,600,000	6,340,000	260,000	8,000,000	7,800,000	200,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	720,000	702,500	17,500	1,500,000	1,482,500	17,500
3	Kantonalbank von Bern, Bern	7,950,000	7,650,000	300,000	10,000,000	9,700,000	300,000
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,986,670	1,926,670	60,000	2,000,000	1,950,000	50,000
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	5,000,000	4,750,000	250,000	7,000,000	6,900,000	100,000
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	399,410	388,710	10,700	500,000	489,300	10,700
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,430,000	70,000	1,500,000	1,430,000	70,000
8	Aargauische Bank, Aarau	3,000,000	2,920,000	80,000	4,000,000	3,920,000	80,000
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	950,000	50,000	1,000,000	960,000	40,000
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,850,000	1,760,000	90,000	2,000,000	1,925,000	75,000
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	750,000	705,000	45,000	1,000,000	955,000	45,000
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,000,000	1,875,000	125,000	3,000,000	2,950,000	50,000
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,094,300	1,050,000	44,300	2,000,000	1,600,000	400,000
14	Banque du commerce, Genève	19,700,000	18,700,000	1,000,000	20,000,000	19,200,000	800,000
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,900,000	2,800,000	100,000	3,000,000	2,900,000	100,000
16	Bank in Zürich, Zürich	5,000,000	4,800,000	200,000	6,000,000	5,800,000	200,000
17	Bank in Basel, Basel	8,000,000	7,770,000	230,000	12,000,000	11,770,000	230,000
18	Bank in Luzern, Luzern	2,000,000	1,917,800	82,200	2,500,000	2,435,000	65,000
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,750,000	250,000	5,000,000	4,875,000	125,000
20	Crédit Gruyérien, Bulle	240,000	225,000	15,000	300,000	285,000	15,000
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	14,600,000	400,000	15,000,000	14,600,000	400,000
22	Solothurnische Bank, Solothurn	2,500,000	2,405,000	95,000	2,500,000	2,435,000	65,000
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	700,000	675,000	25,000	1,000,000	975,000	25,000
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,891,905	1,838,025	53,880	1,000,000	945,000	55,000
25	Caisse d'amortissement de la dette publique, Fribourg	749,910	719,630	30,280	1,500,000	1,465,000	35,000
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	7,209,565	6,831,160	378,405	10,000,000	9,600,000	400,000
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	300,000	290,000	10,000	500,000	490,000	10,000
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden, Stans	300,000	290,000	10,000	500,000	490,000	10,000
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	176,280	166,110	10,170	300,000	290,000	10,000
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	—	—	—	3,000,000	3,000,000	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	—	—	—	5,000,000	5,000,000	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	—	—	—	1,000,000	1,000,000	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	—	—	—	1,500,000	1,500,000	—
		105,518,040	101,225,605	4,292,435	135,100,000	131,116,800	3,983,200
Stand am 31. Januar 1885 Etat au 31 janvier 1885		105,518,040	100,829,130	4,688,910	135,100,000	130,760,300	4,339,700

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrication et de commerce.

Vom eidg. Markenamt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Le 25 février 1885, à midi.

No 1342.

Manuel & fils, négociants,
Lausanne.



Thé de Chine, thé de l'Inde.

(Transmission de la marque n° 6 enregistrée au nom de la maison
H^r Manuel & fils à Lausanne.)

Den 26. Februar 1885, 2 Uhr Nachmittags.

No 1343.

E. Lohner-Rott, Handelsmann,
Thun.



Thunerkäse seiner Fabrikation.

Den 2. März 1885, 5 Uhr Nachmittags.

No 1344.

C. Buchmann & C^{ie}, Fabrikanten,
Winterthur.



Toilette-Seifen und Parfümerie.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1884 und 1885
Recettes de l'administration des péages dans les années 1884 et 1885

Monate <i>Mois</i>	1884		1885		1885			
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Mehreinnahme <i>Augmentation</i>		Mindereinnahme <i>Diminution</i>	
Januar <i>Janv.</i>	1,518,781	21	1,300,801	23	—	—	217,979	98
Febr. <i>Févr.</i>	1,703,807	65	1,521,364	36	—	—	182,443	29
März <i>Mars</i>	1,844,724	16	—	—	—	—	—	—
April <i>Avril</i>	1,762,831	26	—	—	—	—	—	—
Mai <i>Mai</i>	1,759,160	32	—	—	—	—	—	—
Juni <i>Juin</i>	1,613,660	09	—	—	—	—	—	—
Juli <i>Juillet</i>	1,540,827	27	—	—	—	—	—	—
August <i>Août</i>	1,508,220	29	—	—	—	—	—	—
Sept. <i>Sept.</i>	1,706,467	16	—	—	—	—	—	—
Oktob. <i>Octobre</i>	1,874,058	95	—	—	—	—	—	—
Nov. <i>Nov.</i>	1,925,770	64	—	—	—	—	—	—
Dez. <i>Déc.</i>	2,728,268	59	—	—	—	—	—	—
Total	21,486,577	59	—	—	—	—	—	—
auf Ende Februar à fin février	3,222,588	86	2,822,165	59	—	—	400,423	27

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken
auf den 28. Februar 1885

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
au 28 février 1885

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,462,760	—	1,012,200	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	617,925	—	37,600	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,105,440	—	640,470	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	799,030	—	143,570	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	1,700,670	—	912,385	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	202,250	—	4,455	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	285,420	—	245,490	—
8	Aargauische Bank in Aarau	669,915	—	449,450	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	426,630	—	43,975	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	788,920	—	168,050	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	429,340	—	264,265	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,342,015	—	28,500	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	752,390	—	24,635	—
14	Banque du commerce, Genève	6,562,435	—	232,890	—
15	Appenzell A.Rh. Kantonalbank in Herisau	901,025	—	327,870	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,063,140	—	1,249,035	—
17	Bank in Basel, Basel	2,852,190	—	917,500	—
18	Bank in Luzern, Luzern	802,455	—	481,260	—
19	Banque de Genève, Genève	1,278,365	—	257,000	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	146,505	—	640	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,187,710	—	1,622,105	—
22	Solothurnische Bank in Solothurn	1,044,375	—	171,670	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	401,415	—	50,550	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	528,445	—	9,900	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	582,205	—	52,505	—
26	Banque cant ^{ale} vaudoise, Lausanne	3,958,385	—	345,115	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	171,265	—	36,000	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	198,910	—	11,385	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	137,625	—	2,930	—
30	Banque cant ^{ale} neuchâtél ^e , Neuchâtel	779,255	—	293,560	—
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	1,291,000	—	889,685	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	303,640	—	100,150	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	459,310	—	202,320	—
		44,232,360	—	11,229,115	—
	Depositum bei der Zentralstelle	2,500,000	—	2,386,591	70
	Dépôt au bureau central	46,732,360	—	13,615,706	70
	Gesetzliche Baarschaft				
	Encaisse légale				

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

Verkehr mit den Konkordatsbanken
Mouvement entre les banques concordataires
im Monat Februar 1885 — en février 1885

1 ^a	Uebertragungen von Konto auf Konto	Fr. 17,582,918, 25
	Virement de compte à compte	
2 ^a	Cassa-Bewegung: — Mouvement de caisse:	
	Eingang (entrée)	Fr. 699,300. —
	Ausgang (sortie)	» 4,799,300. — » 5,498,600. —
	Total	Fr. 16,081,518, 25

Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 3. März 1885.

Schweizerische Konsulate. Der Staat Oregon und die Territorien Washington und Idaho werden vom schweizerischen Konsulatsbezirk San Franzisko losgetrennt, und für dieses Gebiet wird ein eigenes Konsulat mit Sitz in Portland errichtet. Zum dortigen Konsul wird Herr Gabriel Schindler, von Mollis, Kanton Glarus, ernannt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral du 3 mars 1885.

Consulats suisses. L'Etat de l'Orégon et les territoires de Washington et d'Idaho sont détachés de l'arrondissement consulaire de San Francisco pour former un nouvel arrondissement avec siège à Portland. M. Gabriel Schindler, de Mollis, canton de Glaris, est nommé consul pour cet arrondissement.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non ufficiale.

Ausfuhr aus den Konsularbezirken Horgen und Basel nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika im Februar 1885. a. Horgen. Seide und Seidenwaren 1'085,482 Fr., wovon Beuteluch 8,832 Fr. (1884: 1'143,898 Fr., wovon Beuteluch 12,289 Fr.), Artikel für den katholischen Kultus 39,721 Fr. (1884: 38,601 Fr.), Verschiedenes 34,402 Fr. (1884: 43,461 Fr.), Total 1'159,605 Fr. (1884: 1'225,961 Fr.), somit Minusdifferenz gegen Februar 1884 66,356 Fr.

b. Basel (incl. Chaux-de-Fonds). Seidenbänder 576,148 Fr., Anilin-farben 32,462 Fr., Farbstoffe und Chemikalien 28,797 Fr., Strohflechte etc. 6332 Fr., Zeichen-Instrumente 5159 Fr., Photographie-Instrumente 3026 Fr., Holzschnitzereien 1209 Fr., Uhren und Uhrentheile 233,222 Fr., Absinth 21,680 Fr., Wein und Kirschwasser 2081 Fr. Total 910,116 Fr. gegen 1'948,691 Fr. im Februar 1884 = Minusdifferenz von 1'038,575 Fr.

Exportation des districts consulaires de Horgen et de Bâle à destination des Etats-Unis de l'Amérique du Nord, en février 1885. a. Horgen. Soie et soierie 1'085,482 fr., dont étamine 8,832 fr. (1884: 1'143,898 fr., dont étamine 12,289 fr.); articles pour le culte catholique 39,721 fr. (1884: 38,601 fr.); divers 34,402 fr. (1884: 43,461 fr.). Total 1'159,605 fr. (1884: 1'225,961 fr.), soit une diminution de 66,356 fr. en 1885.

b. Bâle (y compris l'agence de la Chaux-de-Fonds). Rubans de soie 576,148 fr.; couleurs d'aniline 32,462 fr.; matières tinctoriales et chimiques 28,797 fr.; tresses de paille, etc. 6332 fr.; instruments de dessin 5159 fr.; instruments photographiques 3026 fr.; sculptures sur bois 1209 fr.; horlogerie 233,222 fr.; absinthe 21,680 fr.; vin et eau-de-cerises 2081 fr. Total 910,116 fr. contre 1'948,691 fr. en février 1884, soit une diminution de 1'038,575 fr. en 1885.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. In Fortsetzung der Zolltarifreformdebatte hat die französische Deputirtenkammer für Hafer, Roggen und Gerste, welche bisher zollfrei waren, je einen Zoll von Fr. 1. 50 per 100 kg beschlossen.

Die Pause, welche der deutsche Reichstag eintreten ließ, wird eifrig zu Petitionen gegen eine Anzahl der projektirten Zollerhöhungen benützt. Besonders starke Opposition haben die Ansätze für Holz und für Nähgarn hervorgerufen.

Wie Oesterreich-Ungarn setzt sich auch Schweden in Positur gegen die Gefährdungen, welche die deutschen Zollrevisionen seinem Handel bereiten. «Wohin mit dem bedeutenden Holzüberschuß, der uns entsteht, wenn die deutsche Absatzquelle versagt?» fragen sich die Schweden und tragen der Regierung die Sorge auf, auf Auskuftsmittel zu sinnen.

Unter dem Zollschutz ist das Leistungsfähigkeitsbewußtsein der italienischen Baumwollspinner so erstarbt, daß sie um Erhöhung der Eingangszölle für feine Garne petitioniren. Der Finanzminister, heißt es, behalte sich das Gutachten der Zolltarifreformkommission vor.

Mit Gungthunung wird anscheinend überall die Nachricht aufgenommen, daß die Berliner Kongokonferenz mit günstigem Erfolge beendet und der Kongostaat mittlerweile von beinahe allen zivilisirten Mächten anerkannt wurde. So große Hoffnungen werden plötzlich auf ein bis vor Kurzem sehr selten genanntes Gebiet gesetzt, daß es nicht Jedermann leicht wird, die allgemeine Auffassung in vollem Umfange zu theilen — fehlen doch dem Kongogebiet voraussichtlich noch lange jene Bedingungen, welche dasselbe zu einem beliebten Aus- und Einwanderungsziel machen, was zweifellos nöthig wäre, um dem europäischen Waaren-Abfluß dahin die erhoffte Ausdehnung zu geben.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Poursuivant ses débats sur la réforme du tarif douanier, la chambre des députés de FRANCE vient de décider l'imposition d'un droit d'entrée de fr. 1. 50 les 100 kg pour l'avoine, le seigle et l'orge, exceptés de droits jusqu'ici.

On utilise activement en ALLEMAGNE l'interruption apportée par le reichstag dans la discussion des élévations de droits projetées, pour pétitionner contre un certain nombre d'augmentations. Les droits sur les bois et les fils à coudre soulèvent surtout une vive opposition.

De même que l'Autriche-Hongrie, la SUÈDE s'apprette à se prémunir contre les dangers dont son commerce est menacé ensuite de la révision douanière actuellement en cours d'exécution en Allemagne. Les Suédois se préoccupent du placement des importants excédents de bois dont ils disposent; ils seraient très embarrassés si le marché de l'Allemagne venait à leur être fermé, c'est pourquoi ils sollicitent l'appui du gouvernement dans cette affaire, le priant d'aviser aux moyens de sauvegarder leurs intérêts.

Sous le régime protectionniste, le sentiment de la capacité productrice des filatures de coton en ITALIE, s'est développé au point que ces usines réclament maintenant une augmentation des droits sur les fils de coton fins. Le ministre des finances se réserve, annonce-t-on, de prendre sur cette question l'avis de la commission pour la réforme du tarif douanier.

C'est sans doute avec satisfaction que l'on apprendra partout que la CONFÉRENCE DU CONGO, de Berlin, a terminé heureusement ses travaux, et que le nouvel Etat du Congo est déjà reconnu par la plupart des nations civilisées. Les grandes espérances que l'on a mises assez subitement sur des territoires peu connus jusqu'alors, ne peuvent, toutefois, être partagées facilement par tout le monde. Le Congo sera privé longtemps encore, on peut le prévoir, des conditions qui rendent un pays propre à l'émigration européenne, ce qui seul, semble-t-il, pourrait légitimer les espérances que l'on met sur une grande extension de l'écoulement des marchandises européennes dans cette région.

Krefelder Seidenindustrie. Der Verein für Seidenindustrie in Krefeld hat an die schweizerischen Schappe-Spinner ein Zirkular gerichtet, worin auf die Umkehrung hingewiesen wird, der im Oktober v. J. in der bis dahin überaus stark beschäftigten Sammetfabrikation eingetreten ist. Als Hauptgrund der Stockung wird die Ueberproduktion bezeichnet. Nachdem man dies erkannt habe, sei auf Verminderung der Produktion eifrig hingearbeitet worden, und heute könne konstatiert werden, daß mehr als die Hälfte der im vorjährigen Sommer beschäftigt gewesen Handstühle stillstehe und die mechanische Fabrik theils halbe, theils viertel Zeit arbeite. Da bei einer Minderproduktion von nahezu 10,000 Stühlen auch der Verbrauch an Rohmaterial sich erheblich reduziere, sei es unansehnlich, daß der Preis desselben einen alle Theile schwer schädigenden Rückgang nehmen müsse, wenn trotzdem unverminderte Quantitäten Schappe an den Markt kommen. Wenn der Preisabschlag in der letzten Zeit noch nicht sehr erheblich war, so liege das daran, daß die Fabrikation in Folge ihrer laufenden Engagements keine großen Einkäufe gemacht habe, doch werde der Rückgang bei der jetzt schon bestehenden Ueberfüllung des Marktes gewaltige Dimensionen

annehmen, wenn die für den Krefelder Konsum bestimmte Produktion sich nicht den Bedürfnissen der Fabrikation entsprechend vermindere. Der Verein halte es für seine Pflicht, diese Thatsachen zur Kenntniß der Produzenten zu bringen und ihnen anheimzugeben, so bald wie möglich entsprechende Maßregeln zu treffen.

Congrès international de droit commercial à Anvers en 1885. Dans le cours de ces dernières années, la tendance à une unification toujours plus grande dans les questions qui touchent aux relations internationales a fait des progrès considérables. Les télégraphes, les postes, les colis postaux, le système monétaire, le système des poids et mesures, la propriété industrielle, ont fait successivement l'objet de conventions internationales. Désirant concourir à l'extension des ententes de cette nature, le gouvernement belge a chargé une commission de 20 membres de procéder aux démarches préliminaires d'un congrès de juristes, de publicistes et de commerçants de la Belgique et de l'étranger, qui, à l'occasion de l'exposition d'Anvers, discutera la question de l'unification internationale de quelques parties du droit commercial, notamment celles touchant la lettre de change, le contrat de transport et le droit maritime. Des conférences sur les transports par chemin de fer ont déjà eu lieu à Berne, le projet sorti de leurs délibérations peut servir de base à un travail définitif. Le droit maritime a été l'objet de nombreuses études et son règlement uniforme en est ainsi facilité. Il en est de même de la lettre de change; les diverses législations qui la régissent se rapprochent toujours plus et une conciliation de leurs divergences paraît aisée.

Liquidation et formation de société. M. le consul suisse à Lyon informe le département fédéral du commerce et de l'agriculture que l'assemblée des actionnaires de la société les successeurs d'Arès-Dufour & C^e a voté, en date du 19 février, la dissolution de la société. En lieu et place de celle-ci, une société en nom collectif et en commandite s'est formée sous la raison sociale Chabrières Morel & C^e, ancienne maison Arès-Dufour. Elle exercera le commerce des soies à Lyon et à St-Etienne et la commission en général à Marseille. Durée 5 ans. Capital 2'500,000 fr., dont un million est fourni par les associés en nom collectif (Auguste Chabrières, Ennemond Morel, Victor Bizot) et un million et demi par les commanditaires.

Verschiedenes. Schweiz. Eine im Kanton Glarus Ende Januar 1885 aufgenommene Statistik der Mobiliarversicherungen ergab, daß 5561 Versicherungen abgeschlossen sind, wovon 5272 von Haushaltungen, 289 von Etablissements. Die Gesamtversicherungssumme beträgt 73'255,593 Fr., wovon 26'282,552 auf Hausräthlichkeiten entfallen, 7'975,876 auf Waarenlager, 38'997,165 auf Etablissements, Immobilien und Mobilien. Nichtversichert sind 3239 Mobiliarbesitzer.

Divers. Suisse. Une statistique établie à fin janvier 1885, donne les résultats suivants sur l'assurance mobilière dans le canton de Glaris. Le nombre total des assurances de cette nature en cours à l'époque sus-indiquée est de 5561, qui se répartissent en 5272 assurances d'objets de ménage et 289 assurances d'établissements commerciaux ou industriels. La somme totale des assurances est de 73'255,593 fr., dont 26'282,552 concernent des objets de ménage, 7'975,876 des dépôts de marchandises et 38'997,165 des établissements divers. Il reste encore 3239 propriétaires d'objets mobiliers qui ne sont pas assurés.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Berner Handelsbank.

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen, der
ordentlichen Generalversammlung
Samstag den 21. März 1885, Morgens 10¹/₂ Uhr,
im untern Saale des Casino in Bern
beizuwohnen.

Traktanden:

- Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes.
- Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung.
- Wahl von 3 Revisoren für das Geschäftsjahr 1885.
- Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Herren Aktionäre, welche an derselben theilzunehmen gedenken, sind gebeten, vom 2. bis 19. März ein Bordereau mit Nummern-Verzeichniß ihrer Aktien einzureichen, in

Bern: bei der Bank selbst,
Basel: beim Tit. Basler Bankverein,
Biel: bei Herren Paul Blösch & C^e,
St. Gallen: bei Herrn J. V. Grob,
St. Immer: bei Herrn Adolf Locher,
Zofingen: bei der Tit. Bank in Zofingen,
Zürich: bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt,

wo gleichzeitig der gedruckte Jahresbericht von 1884 erhoben werden kann.
Bern, den 20. Februar 1885.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Dr. von Gonzenbach.

(OH 9279)

Spar- und Leihkasse in Bern.

Der Coupon pro 1884 wird mit
Fr. 35 per Aktie von Fr. 500
» 7 » » » 100
von heute weg an unserer Kasse eingelöst.
Bern, 16. Februar 1885.

The Swiss Milk C^o, Gossau.

Die Herren Aktionäre der Swiss Milk C^o werden hiermit zu einer
ausserordentlichen Generalversammlung
auf **Dienstag den 17. März a. c.**, Abends 1/2 6 Uhr, im **Kreuz**
zu **Gossau** eingeladen.

Traktanden:

- Bericht des Verwaltungsrathes über ein 4 1/2 % Hypothekar-Anleihen.
- Wahlen für den Verwaltungsrath.

Gossau, den 28. Februar 1885.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Vice-Präsident:
L. Brunner.

Die Ersparnisanstalt Toggenburg in Lichtensteig und ihr Comptoir in St. Gallen

stellen zu 4 % verzinsliche Gutscheine von Fr. 5 bis Fr. 1500 aus. — Guthaben bis Fr. 100 können ohne Kündigung zurückgezogen werden, solche von Fr. 101—300 sind auf 1 Monat, Fr. 301—1000 auf 3 Monate, größere Beträge auf 6 Monate zu kündigen.

Diese Abkündigungsbedingungen gelten für schon bestehende Guthaben erst vom 30. Juni l. J. an.

Lichtensteig, den 1. März 1885.

Die Direktion der Toggenburger Bank.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblattes) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne

LA GENEVOISE Genfer Lebensversicherungs-Gesellschaft Sitz in Genf: Rue de Hollande 10.

Herren
Verwaltungsrath:
Aubert, L., eidgen. Oberst a. D., *Präsident.*
Chenevière, A., ehemaliger Nationalrath, in Firma A. Chenevière & C^e.
Darier-Rey, J., in Firma Darier & C^e.
Galopin, A., » » Galopin frères & C^e.
Humbert, E., » » E. Humbert & C^e.
Lenoir, D., » » Lenoir Poulin & C^e.
Mussard, H., Verwaltungsrath der Handelsbank.
Odier, James, in Firma Lombard, Odier & C^e.
Paccard, C., » » Paccard & C^e.
Soret, L., Professor und Verwaltungsrath der Gasindustrie-Gesellschaft.
Verdier, F., Advokat.

Versicherungen auf Lebensdauer, Gemischte, auf bestimmte Zeitfrist etc.
Aufgeschobene Kapitalien, sofort zu beziehende und aufgeschobene Leibrenten.
Alterspensionskasse.

16

Das Central-Stellenvermittlungsbureau des Schweiz. Kaufmännischen Vereins in Zürich

vermittelt kaufmännische Stellen (speziell auch Reiseposten), Associationen und Vertretungen, sowie den Ankauf und Verkauf kaufmännischer Geschäfte. — Filialen im In- und Auslande. — Soweit es sich um bezahlte Stellen handelt, ist die Vermittlung für die Herren Prinzipale gratis. — Anmeldungen von Lehrlingskandidaten werden ebenfalls spesenfrei angenommen.

[Das Gedankenlesen] ist zwar in der letzten Zeit vielfach behandelt worden, aber kaum so eingehend und zugleich mit historischen Rückblicken, wie solches **Otto Hammann** in dem eben erschienenen 5. Heft der mit Recht verbreitetsten deutschen Monatsschrift „Vom Fels zum Meer“ (Herausgeg. von W. Spemann, Redakteur Prof. Jos. Kürschner) thut. Das betr. Heft verdient aber auch sonst zu den besten des neuen Jahrganges gezählt zu werden, und man muß Verlag und Redaktion zugestehen, daß sie nicht rasten, mit stets Neuem ihre Leser zu beschenken. Beträgt doch diesmal die Zahl der separat gedruckten Kunstbeilagen nicht weniger als sieben, darunter ein neues Blatt von **Pletsch**, Bilder von **Kreling, Kögler, Strützel** etc. Auch der eigentliche Inhalt des Heftes entspricht den verschiedensten Anforderungen, die man überhaupt stellen kann. Die Novellistik vertritt außer **Byr** mit seinem immer spannender sich entwickelnden Roman **Dora, Viktor Blüthen** mit der Schilderung eines Potpourri betitelt, höchst originellen Erlebnisses und **H. v. Schreibershofen** mit einer ergreifenden Novelle „Gesüht“. Auch **Wilhelm Fischers** ungemünz frischer „Alter Schulmeister“ ist hierher zu zählen, wenn er auch etwas von Polemischem an sich trägt. Einen Tagebuchbericht **Jacobis** über seine erste Bekanntschaft mit Goethe publizirt **Düntzer**, **Otto Baisch** schreibt die von **Strützel** reich illustrierte Geschichte Potsdams, **H. W. Vogel** erzählt von Utah in einem ebenfalls mit vielen Illustrationen geschmückten Artikel, dem ein Anhang von **Mr. Robinson**, dem Mitarbeiter **Stanleys**, beigegeben ist. Ein weiterer interessanter illustrirter Artikel ist der von **Knauer** über die Naturgeschichte des zahmen Schafes. Die übrigen Aufsätze betreffen die Luftschiffahrt im Krieg von **J. Castner**, soziale Stellung der Architekten von **R. v. Eitelberger**, Kryptographie von **E. B. Fleißner**, Skizzen aus der Verbrecherwelt und den Gerichtssälen. Gedichte wurden beigegeben von **O. Sievers**, **M. Greif** und **A. Friedmann**. Der Sammler ist wieder ein ungemein vielseitiges Allerlei, in dem uns besonders die Unterschriften Napoleons I. aus den verschiedensten Zeiten seines Lebens angezogen haben. Alles in allem ein vorzügliches Heft, dessen gesammter, in wohlgedachter Zusammenstellung dargebrachter Inhalt von Trivialität keine Spur zeigt und jeden wirklich Gebildeten befriedigen wird.

Vom Fels zum Meer

Die neuesten, wohl gediegene, amüsante u. am lebhaftesten interessirende Erzählungen.
Die Namen ihrer Mitarbeiter werden von Zeit zu Zeit in der Monatsschrift „Vom Fels zum Meer“ veröffentlicht.

Graf Molke
veröffentlicht, seine Bücher, die mit Sorgfalt des Verlegers von **Dr. G. Roth** in Zürich für „Vom Fels zum Meer“ gesammelt wurden, ferner bedienerliche Zusätze über die Verlagsbedingungen des Monatsheftes „Vom Fels zum Meer“, die sich befinden in der Zierzeit von **Dr. Greiner**, sowie Romane u. Novellen unter getreueren Erzählern.
„Vom Fels zum Meer“ ist die glücklichste Vereinigung der vornehmsten geistlichen Kräfte mit der Gesellschaft. Wärme u. Allgemeinverständlichkeit eines Familienblattes, was verlangt, um ein solches geistiges Heft lesen zu können, ein Streben in der höchsten Sublimität der geistlichen Erziehung. Soeben beginnt der neue Jahrgang. Jeder Streift zum Abonnement.
„Vom Fels zum Meer“ ist für Sie alle ein Empfehlung.